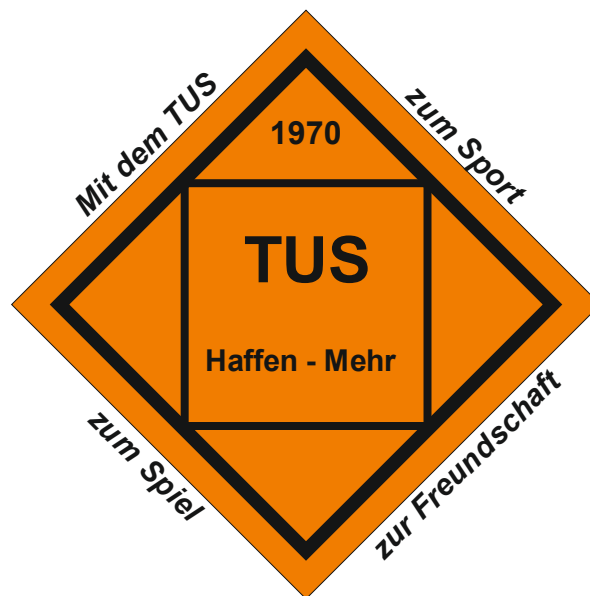


TUS Haffen-Mehr 1970 e.V.



Satzung

Stand: 21. März 2013

§ 1 Name und Sitz

Der im Jahre 1970 gegründete Verein führt den Namen TUS Haffen-Mehr 1970 e.V.
Er ist Mitglied des Landessportbundes NRW und der zuständigen Landesfachverbände.
Der Verein hat seinen Sitz in 46459 Rees, Haffen-Mehr.
Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kleve unter dem Registerblatt VR 10231 eingetragen. (Ehemals Amtsgericht Emmerich VR 231)

§ 2 Zwecke, Gemeinnützigkeit

Der Verein bezweckt ausschließlich und unmittelbar die körperliche Ertüchtigung und charakterliche Erziehung seiner Mitglieder durch planmäßige Pflege von Leibesübungen auf möglichst breiter Basis. Zur Sicherung und Erweiterung dieser Tätigkeit kann der Verein auf Beschluss der Versammlung Verbänden und Vereinigungen auf Bezirks- und Landesebene beitreten. Bei der Abstimmung reicht die einfache Mehrheit.

Die Tätigkeit des Vereins ist im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig, selbstlos und nicht auf einen wirtschaftlichen Gewinn gerichtet. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile, auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Parteilpolitische, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

§ 3 Mitgliedschaft

Jeder Bürger, der diese Satzung anerkennt und an der Verfolgung der Vereinsziele mitzuwirken bereit ist, kann Mitglied des Vereins werden. Die Mitgliedschaft wird mit der Aufnahme in den Verein erworben. Zu diesem Zweck ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Jugendliche unter 18 Jahren werden nur mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten aufgenommen.

Lehnt der Vorstand einen Aufnahmeantrag ab, so ist die Ablehnung dem Antragsteller schriftlich bekannt zu geben. Der Antragsteller kann innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Ablehnung den Ältestenrat anrufen, der nach Anhörung beider Parteien endgültig entscheidet.

Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt, dem Ausschluss oder dem Tod.

Der Austritt ist dem Vereinsvorstand schriftlich mitzuteilen. Abmeldungen sind nur möglich zum 30.6. und 31.12. jeden Jahres, wobei die Austrittserklärung spätestens einen Monat vorher beim Vereinsvorstand eingegangen sein muss. Bei einem Wohnungswechsel nach außerhalb der Ortsteile Haffen/Mehr ist eine jederzeitige Kündigung möglich.

Bei Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes, z. B. bei schwerer Schädigung des Zweckes oder des Ansehens des Vereins, kann ein Mitglied durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Vor der Entscheidung ist dem Mitglied, das ausgeschlossen werden soll, Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Gegen die Entscheidung des Vorstandes ist innerhalb einer Frist von 4 Wochen seit Mitteilung des Ausschlusses eine Berufung an den Ältestenrat möglich. Dieser entscheidet endgültig.

Für Mitglieder, die aktive Sportler sind, zählt für die Freigabe zwecks Erlangung der Spiel- bzw. Startberechtigung für einen anderen Verein das Datum der Abmeldung durch Einschreiben. Sie bleiben passives Mitglied bis zu den oben angegebenen Daten und haben die Beiträge zu zahlen.

§ 4 Beiträge

Die Mitglieder haben einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen, der durch die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit festgesetzt wird. Der Mitgliedsbeitrag muss die vom Landessportbund vorgeschriebene Mindesthöhe erreichen und wird durch Lastschrift erhoben. Das Mitglied erteilt dem Verein eine Einzugsermächtigung (künftig SEPA – Lastschriftmandat).

- a) Werden die Beiträge aufgrund einer erteilten Einzugsermächtigung (künftig SEPA – Lastschriftmandat) des Mitglieds durch den TuS Haffen-Mehr eingezogen, sind die Kosten der Rücklastschriftgebühr, incl. einer Bearbeitungsgebühr, dem Mitglied anzulasten, wenn der Einzug aus Gründen fehlschlägt, die das Mitglied zu vertreten hat.

Die Beiträge / Abteilungsbeiträge werden in zwei Halbjahresbeiträgen jeweils zum **1. Februar** sowie **1. August** eines jeden Jahres eingezogen.

Der erste Beitrag ist mit dem Monat der Aufnahme in den Verein fällig.

Die Jahreshauptversammlung kann im Bedarfsfalle die Erhebung eines außerordentlichen Beitrages,

- b) der bis zum Zweifachen des Vereinsbeitrages erreichen kann,

mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen.

Die Form der Einziehung wird durch den Vorstand geregelt.

§ 5 Rechte und Pflichten

Die Mitglieder ab 18 Jahren besitzen unbeschränktes Stimmrecht. Sie können zu allen Ämtern gewählt werden. Für die Jugend des Vereins gilt über die Satzung hinaus die eigene Jugendordnung.

Alle Mitglieder haben das Recht, an den angesetzten Übungsstunden teilzunehmen, insbesondere auch, in verschiedenen Abteilungen gleichzeitig Sport zu treiben.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Anordnungen des Vorstandes, der Abteilungs- und Übungsleiter zu folgen.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand, der Ältestenrat und die Abteilungsversammlung. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7 Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Ordentliche Hauptversammlung

Einmal im Jahr, und zwar innerhalb der ersten drei Monate des Kalenderjahres, findet eine ordentliche Hauptversammlung statt. Die Einladung hierzu hat spätestens 2 Wochen vorher durch Rundschreiben oder Veröffentlichung in den örtlichen Tageszeitungen zu erfolgen. Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen 10 Tage vor der Versammlung in den Händen des Vorstandes sein.

Regelmäßige Tagesordnungspunkte sind:

- Bericht des Vorstandes
- Rechnungsbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
- Wahlen zum Vorstand, mit Ausnahme der Sportwarte der einzelnen Abteilungen
- Wahlen des Ältestenrates sowie zweier Kassenprüfer
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
- Anträge und Verschiedenes

Der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende leitet die Hauptversammlung. Über deren Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen ist. Gefasste Beschlüsse sind wörtlich aufzunehmen. Zur Beschlussfassung ist die Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten erforderlich, es sei denn, dass diese Satzung etwas anderes bestimmt.

Außerordentliche Hauptversammlung

Beim Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Vorstand eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Er muss dies tun, wenn dies von einem Fünftel der Stimmberechtigten beantragt wird. Alle Stimmberechtigten sind hierzu spätestens eine Woche vorher ebenso wie bei einer ordentlichen Versammlung zu laden.

§ 8 Vorstand

Nach der Hauptversammlung ist der Vorstand das führende Organ des Vereins.
Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- dem 1. Vorsitzenden
- 2 stellvertretende Vorsitzende
- dem Geschäftsführer
- den Abteilungsleitern
- dem Oberjugendwart
- dem Hauptkassierer
- dem Sozialwart

Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitgliedes bestellt der Vorstand einen Vertreter bis zur nächsten Vorstandswahl.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind:

- der Vorsitzende
- die stellvertretenden Vorsitzenden
- der Geschäftsführer
- der Hauptkassierer

Zeichnungsberechtigt sind jeweils der Vorsitzende und eines der genannten Vorstandsmitglieder oder im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden der stellvertretende Vorsitzende zusammen mit dem Hauptkassierer oder mit dem Geschäftsführer.
Eine Neuwahl der Vorstandsmitglieder erfolgt alle 2 Jahre in der jeweiligen Jahreshauptversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig.

§ 9 Beirat (Erweiterter Vorstand)

Aufgabe des Beirates ist die Unterstützung des Vorstandes bei wichtigen Beschlussfassungen. Er hat sich im Übrigen für die Einrichtung und Betreuung von Förderkreisen einzusetzen. Die Beiratsmitglieder können durch den Vorsitzenden bei entsprechendem Anlass zu den Vorstandssitzungen geladen werden.

Der Beirat setzt sich zusammen aus:

- den Frauenwarten
- den Männerwarten
- den Jugendwarten
- dem Wart für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
- sowie den Beisitzern, deren Zahl von der Hauptversammlung bestimmt wird.

Abteilungen und Ausschüsse

Der Verein kann sich entsprechend den verschiedenen Sportarten in verschiedene Abteilungen aufteilen. Hierüber entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Die einzelnen Abteilungen werden durch Ausschüsse geführt, die durch die Abteilungen selber gewählt werden.

Der Leiter des jeweiligen Ausschusses (Abteilungsleiter) bedarf der Bestätigung des Vorstandes und ist danach automatisch Mitglied des Vorstandes. Den jeweiligen Ausschüssen obliegt die Wahrnehmung aller fachlichen Belange. Sie können hierzu besondere Ordnungen, wie z. B. Jugendordnungen erlassen, zu denen sie jedoch die Zustimmung des Vorstandes einholen müssen. Entsprechende Ordnungen sind Bestandteil dieser Satzung. Der Vorstand bzw. die Hauptversammlung können zu gegebenen Anlässen für besondere Aufgaben Ausschüsse wählen.

§ 10 Befugnisse des Vorstandes

Dem Vorstand obliegt die Führung des Vereins, die Ausführung der Vereinsbeschlüsse und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Sitzungen des Vorstandes finden turnusgemäß nach Bedarf durch die Einberufung durch den Vorsitzenden statt. Zwei Vorstandsmitglieder können eine außerordentliche Sitzung beantragen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Bei Stimmgleichheit erfolgt nach Beratung eine neue Abstimmung. Kann an diesem Sitzungstag eine Einigung nicht erzielt werden, so ist der Beratungspunkt in der nächsten Sitzung erneut zu beraten und zur Abstimmung zu bringen. Der Geschäftsführer hat über die Sitzungen des Vorstandes bzw. der Jahreshauptversammlung ein Protokoll zu führen.

Der Hauptkassierer verwaltet die Kasse des Vereins und nimmt alle Zahlungen für den Verein gegen Quittung in Empfang. Er kann mit Genehmigung des Vorstandes Unterkassenwarte nach Vorschlag der einzelnen Abteilungen einsetzen.

Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.

Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.

Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Abs. (2) trifft der erweiterte Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.

Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.

Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, hauptamtlich Beschäftigte anzustellen.

Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw..

Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.

Vom erweiterten Vorstand können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.

Weitere Einzelheiten regelt die Finanzordnung des Vereins, die vom Vorstand erlassen und geändert wird.

§ 11 Ältestenrat

Dem Ältestenrat obliegt:

- die Zuerkennung von Ehrungen
- die Schlichtung von Streitigkeiten
- die Durchführung von Ehrenverfahren
- Entscheidungen gemäß § 3 dieser Satzung

Der Ältestenrat besteht aus 5 Mitgliedern und 2 Stellvertretern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Die Mitglieder oder Stellvertreter dürfen nicht dem Vorstand oder den Ausschüssen der jeweiligen Abteilungen angehören. Der Ältestenrat wählt sich seinen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden selbst. Eine Neuwahl findet alle 5 Jahre statt, eine Wiederwahl ist möglich.

§ 12 Satzungsänderung und Auflösung des Vereins

Eine Satzungsänderung des Vereins kann nur die Hauptversammlung beschließen. Voraussetzung ist, dass dreiviertel der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten zustimmen. Dringlichkeitsanträge auf Änderung der Satzung sind nicht zulässig.

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens dreiviertel der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. Das nach Auflösung des Vereins und nach Beendigung der Liquidation verbleibende Vermögen fällt an die Stadt Rees, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige sportliche Zwecke der Ortsteile Haffen und Mehr zu verwenden hat.

Entsprechendes gilt bei Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Zweckes.

§ 13 Haftung

Der Verein haftet gegenüber seinen Mitgliedern nicht für die bei den sportlichen Veranstaltungen etwa eintretenden Unfälle oder Diebstähle auf den Sportplätzen oder sonstigen Übungsstätten.

Die Mitglieder sind durch die Sporthilfe e.V. versichert.

§ 14 Kassenprüfer

Alljährlich werden auf der Hauptversammlung 2 Kassenprüfer gewählt. Sie sind berechtigt und verpflichtet, die Kassenführung des Vereins sowie der Abteilungen zu überwachen, den Kassenbericht zu prüfen und darüber die Mitgliederversammlung und den Vorstand zu unterrichten.

Der Hauptkassierer und die Kassierer der Abteilungen haben dem Vorstand jederzeit auf Verlangen Bericht über den Kassenstand zu geben.

§ 15 Ehrungen

(1) Ehrenmitgliedschaft

Personen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben, können zu Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ehrenvorsitzenden und die Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit. Die Ehrenvorsitzenden gehören dem Vorstand mit Stimmrecht an. Die Ehrenmitglieder können zu den Sitzungen des Gesamtvorstandes eingeladen werden und haben dort beratende Stimme.

(2) Langjährige Vereinstreue

Mitglieder können in Anerkennung besonderer Vereinstreue mit Ehrennadeln in Silber und Gold ausgezeichnet werden.

Die Verleihung erfolgt:

- bei 20jähriger Zugehörigkeit in Silber
- bei 30jähriger Zugehörigkeit in Gold

(3) Die Ernennung bzw. Verleihung erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Hauptversammlung.

(4) Auf Vorschlag des Vorstandes können Ehrungen durch Beschluss der Hauptversammlung rückgängig gemacht werden, wenn sich der/die Geehrte eines sport- oder vereinsschädigenden Verhaltens schuldig gemacht hat.